



An den Vorsitzenden des Sportausschusses
Herrn Oliver Seeck

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.03.2021

AN/0515/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	11.03.2021 29.04.2021

Olympische und Paralympische Spiele in Köln und in NRW - wie geht es weiter?

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

nach Information der Verwaltung setzen sich die an der Olympia-Initiative beteiligten Städte gemeinsam mit der Landesregierung für ein Festhalten an einer Bewerbung um die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2032 ein, auch wenn das IOC signalisiert hat, dass es nun in einen vertiefenden Dialog mit der Stadt Brisbane eintritt. Die SPD-Fraktion hält eine Beteiligung an einer Olympia-Initiative weiterhin für eine herausragende Möglichkeit zur Profilierung Kölns als nachhaltige Sportstadt. Nicht nur Sportstätteninfrastruktur und Barrierefreiheit würden von einer solchen Bewerbung profitieren, sondern auch alle Akteure des Hochleistungssports sowie der Behinderten- und Breitensport. Darüber hinaus ginge ein Impuls für die gesamte städtische Infrastruktur einschließlich der Bereiche Mobilität, Digitalisierung und Wohnungsbau von der Initiative „Rhein Ruhr City“ aus.

Bereits in den Diskussionen im Februar 2020 wurde deutlich, dass der Erfolg einer Bewerbung von vielfältigen Gelingensbedingungen abhängt, die von der Stadtspitze intensiv unterstützt und weiterverfolgt werden müssen. Die SPD-Fraktion fragt daher:

1. Wie gestaltet sich der Austausch der Stadtspitze mit den Vertretern der „Privatinitiative“ für die Bewerbung um die Olympischen Spiele 2032 – aktuell und im vergangenen Jahr?
2. Welche Initiativen hat die Stadt Köln im Sinne einer erfolgversprechenden Bewerbung mit den Akteuren in Sport und Wirtschaft in unserer Stadt vorangetrieben?
3. Wie positioniert sich die Stadtspitze für eine Bewerbung um die olympischen Spiele 2036 oder später, insbesondere im Hinblick auf die Nachhaltigkeit in den Bereichen ÖPNV, Wohnungsbau und Wirtschaftsförderung?
4. Welche finanziellen und sportlichen Rahmenbedingungen und welche weiteren Gelingensbedingungen müssen aus Sicht der Stadt Köln und der Region Rhein/Ruhr für eine

erneute Bewerbung erfüllt sein?

5. Gab oder gibt es Gespräche mit allen betroffenen Gruppen und Organisationen über eine Bürgerbeteiligung zur Einholung eines Votums bzw. wie soll eine solche ausgestaltet werden?

Die Antwort bitten wir zusätzlich dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann

Fraktionsgeschäftsführer